

Eine Welt, eine Nacht, 300 Schüler

Von Melanie Zimmermann

EPPINGEN Diese Nacht ist außergewöhnlich für das Hartmanni-Gymnasium. Draußen ist es bereits dunkel, trotzdem hallt an diesem Freitag Gelächter durch die Gänge. An die 300 neugierige Schüler tummeln sich im Gebäude. Mit dem Schlaf-sack statt mit dem Schulranzen sind sie einmarschiert. Zum neunten Mal steht die Eine-Welt-Nacht am Gymnasium an. Für die vorbereitende Gruppe bedeutete dies, sich einmal in der Woche zu treffen und ein Konzept zu erarbeiten. Dieses Jahr sollte die Eine-Welt-Nacht unter dem Motto Menschlichkeit laufen. Begleitet wurde das Projekt von der bundesweiten Organisation „Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage“, erklärt die 19-jährige Organisatorin Olga Hom, eine der ältesten Schülerinnen des Organisationsteams.

Organisationsarbeit

Trotz Prüfungsstress bewahrte sie einen kühlen Kopf. „Um den Titel „Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage“ zu erlangen, mussten sich zu-nächst 70 Prozent der Schüler und Lehrer in eine Unterschriftenliste eintragen. „Als Bestätigung, sich bei Streitereien einzumischen und nicht einfach wegzuschauen“, erläutert Hom. Für die Jüngste im Organisationsteam, Rebecca Fuchs aus der siebten Klasse, ist das alles noch sehr neu. Sie macht mit, „weil es Spaß macht, etwas zu organisieren, und auch aus Neugier“. Rebecca ist zwar erst seit diesem Jahr im Organisationsteam, hat aber bereits Zweimal selbst an der Eine-Welt-Nacht

teilgenommen. In verschiedenen Projekten werden die Teilnehmer über Themen informiert. So gibt es beispielsweise Aufklärung über Drogen, die von dem Polizisten Dirk Schulze übernommen wird. Der Beamte informiert die Schüler über die Auswirkungen von Alkohol und erläutert Fragen zum Jugendschutzgesetz. Kunst Das Projekt Action-Painting soll hingegen die Grenzen für das Vorstellungsvermögen



Beim Action-Painting-Projekt ging es um Kunstverständnis. Foto: Zimmermann

öffnen und das Bewusstsein für abstrakte Kunst wecken, erklärt der leitende Kunstlehrer Sergei Moser. Die knapp 300 Teilnehmer der nächtlichen Aktion sind begeistert, erfahren sie doch einiges über verschiedene Länder und Kulturen.